



Projekt „Ohlauer 365“

Im gesamten Berliner Stadtgebiet herrscht ein akuter Mangel an ganzjährigen Notübernachtungsangeboten. Dieser Mangel betrifft in besonderer Weise auch Kreuzberg mit seinen sozialen Brennpunkten im und um den Görlitzer Park und das Kottbusser Tor. Die Zustände vor Ort sind nicht nur im Hinblick auf die obdachlosen und von Suchterkrankungen betroffenen Menschen und ihre Not untragbar, sondern gefährden den sozialen Frieden im Kiez.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. möchte dem durch einen ganzjährigen Betrieb ihrer Notübernachtung in der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Schule in der Ohlauer Str. 22 begegnen. Es können auf diesem Weg ohne langen Vorlauf bis zu 88 Schlafplätze in unmittelbarer Nähe zu diesen sozialen Brennpunkten zur Verfügung gestellt werden. Der ganzjährige Betrieb soll sich dabei an dem bewährten Angebot der Johanniter während der Kältehilfesaison orientieren: An 7 Tagen die Woche werden unsere Gäste für 12 Stunden täglich mit einem Schlafplatz, einem warmen Abendessen, einem Frühstück sowie mit Kleidung, Hygieneangeboten und medizinischen Sprechstunden versorgt. Zugleich soll das Angebot gezielt einerseits um eine eigene professionelle Sozialarbeit mit angeschlossener Sprachmittlung und andererseits um eine abgestimmte Kooperation mit Fixpunkt e.V. und der Fixpunkt gGmbH erweitert werden. Auf diese Weise kann einerseits die akute Nothilfe vor Ort in nachhaltigere Formen der Hilfe überführt und andererseits sollen – noch deutlicher als bisher – auch suchterkrankte Menschen in das Angebot einbezogen werden.

Die Notübernachtung der Johanniter und die Geschäftsstelle von Fixpunkt e.V. teilen seit Jahren den Gebäudekomplex in der Ohlauer Str. 22. Neben den vielfältigen mobilen Suchthilfeangeboten in Kreuzberg und ganz Berlin, die Fixpunkt e.V. anbietet, unterhält die eigenständige Tochtergesellschaft Fixpunkt gGmbH seit Kurzem und in unmittelbarer Nähe zur Notübernachtung zudem die „SKA Kontaktstelle“ sowie die „Kontaktstelle Kotti“. Diese sind mit Konsumräumen, medizinischer Betreuung, suchtspezifischer Beratung, Essens- und Hygieneangeboten ausgestattet (Reichenberger Str. 131 und 176). Die Johanniter und die Fixpunkt gGmbH wollen zukünftig ein zeitlich lückenloses Angebot schaffen, indem die Öffnungszeiten aufeinander abgestimmt und so rund um die Uhr auch Orte für Menschen mit Suchterkrankung im Kiez offenstehen. Während die Johanniter in der Zeit von 20 bis 8 Uhr in der Notübernachtung für ihre Gäste da sein werden, soll ab 8 Uhr die SKA Kontaktstelle, die sich nur 200 Meter entfernt befindet,



JOHANNITER

ihre Türen öffnen. Die Kontaktstelle Kotti schließlich steht bis in die Abendstunden zur Verfügung, bevor die Notübernachtung wieder öffnet. Auf diese Weise kann nicht nur die Not und ‚Ortlosigkeit‘ von obdachlosen Menschen mit Suchterkrankungen im Kiez deutlich minimiert, sondern auch der öffentliche Raum spürbar befriedet werden.

Die Johanniter sind überzeugt, dass nur ein multiprofessioneller und kooperativer Ansatz wie dieser den vielfältigen Problemlagen unserer Gäste (mit und ohne Suchterkrankung) gerecht werden kann. Im besten Fall kann dieser aus der Obdachlosigkeit zurück in ein geregeltes Leben, aus der Illegalität in die Legalität, aus der Sucht in ein Leben ohne Abhängigkeit (oder mindestens in ein geregelteres und sozialverträglicheres Leben mit der Sucht) führen.

Ort: Johanniter-Notübernachtung
(ehemals Gerhart-Hauptmann-Schule)
Ohlauer Str. 22
10999 Berlin-Kreuzberg

Projektzeitraum: 01. Mai 2024 – 31. Dezember 2025

Ansprechpartner: Björn Teuteberg / Regionalvorstand, JUH Berlin
Email: bjorn.teuteberg@johanniter.de
Tel.: 030 8 16901210

Dr. des. Jörg Bellin / Koordinator
Wohnungslosen- und Obdachlosenhilfe, JUH Berlin
Email: joerge.bellin@johanniter.de
Tel.: 0173/6195143